

A	Vom Vermesser sind zu überprüfen	
Regel	RUMPF	
9.95.29	Ist die Rumpfnnummer im Rumpf	
9.95.2	Ist der Bugfender min. 1 cm aus elast. Material auf ebener Unterlage	
9.95.2	Keine Konkavität mehr als 3 mm	
9.95.2	Keine künstliche Deckserhebung im Mastbereich	
9.95.3	Ist der Kiel nur in einer Position zu befestigen	
9.95.3	Keine sonstigen Schwerter	
9.95.4	Das Ruder darf die Länge über alles nicht überragen	
	Rigg	
9.95.5	Ist je ein Satz Groß und Fock vermessen	
9.95.5	Ist die Grundform Dreieckig	
9.95.5	Stimmen die zusätzlichen Riggs mit den Beschränkungen überein	
9.95.5	Max. Höhe des Segelplanes 215,6 cm über Deck	
9.95.5	Max. Höhe des Fockaufhängungspunktes 80 %	
9.95.5	Steht kein Riggteil über die Länge-über-alles hinaus	
9.95.6	Sind die 3 Vermessungsmarken an jedem Mast angebracht	
9.95.6	Sind die 3 Vermessungsmarken auch bei den zusätzliche Riggs vorhanden	
9.95.6	Ist keine Spiere breiter als 2 cm	
9.95.6	Sind die Segel an einem Baum gesetzt, stimmen sie mit den zusätzl. Beschränkungen überein	
	Groß und Fock	
9.95.7	Sind die Segellatten max. 10,2 cm lang und max. 1,9 cm breit	
9.95.7	Ist die Fußliekrundung max. 2,5 cm	
9.95.7	Gleichmäßige Rundung der Fußliekkurve	
9.95.7	Stimmen die zusätzlichen Segel mit den Bestimmungen überein	
9.95.7	Stimmen Segelnummern und Klassenzeichen an den Segeln	
9.95.7	Max. 4 Segellatten im Groß und 3 in der Fock	
9.95.7	Stimmt der Abstand der Segellatten	
9.95.7	Sind die Viertelpunkte gekennzeichnet	
9.95.7	Stimmt die Achterliekrundung mit der Schablone überein	

Skizze der Flächenaufteilung für den Vermesser